

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husovits & Soffer, Lugos, Bonmag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Sanzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 1. Feber 1914.

Nummer 9.

Utopie und Wirklichkeit.

III.

In unserem vorigen Artikel bestritten wir die Theorie des Mehrwertes. Der Sozialismus beklagt es nämlich, daß das Kapital die Arbeitskraft bloß mit einem kärglichen Lohne entgeltet, aus dem Mehrwert der Arbeit aber ein riesiges Vermögen ansammelt. In der Theorie hört sich das ganz einleuchtend und plausibel an, in der Wirklichkeit aber wird die These hinfällig. Denn der Sozialismus stellt diese These so ein, daß der Fabrikant aus der Verwertung der Erzeugnisse immer und unbedingt einen Nutzen, ja sogar einen bedeutenden Nutzen erzielt.

Mit dem Umstande, daß die Preise des Rohmaterials oft in solchem Maße steigen, daß der Fabrikant, um gegenüber fremdländischen Fabrikanten leistungs- und konkurrenzfähig zu bleiben sich mit dem minimalsten Nutzen begnügen muß; damit, daß er durch den Zusammenbruch verschiedener Firmen oft horrenden Verlust erleidet; damit, daß er das Defizit im Betriebe oft nur durch Zuschuß früherer Ersparnisse decken kann: rechnet die schön klingende Phrase von dem Mehrwert nicht.

Doch wohl! Nehmen wir zur Illustrierung der Hinfalligkeit dieser These ein konkretes Beispiel! Nach dem Prinzip, daß Kapital und Arbeit gleichwertige Faktoren sind, fordert der Arbeiter ob mit Recht oder nicht, wollen wir einstweilen nicht untersuchen, die Hälfte des durch Verkauf des Kunstproduktes oder Erzeugnisses erzielten Reingewinnes. Nehmen wir nun an,

ein Fabrikant beschäftigt in seiner Fabrik 50 Arbeiter und der Reingewinn beträgt in der ersten Woche, als die Fabrik in Betrieb gesetzt wird, 1000 Kronen. Da dem Kapital die Hälfte davon gehört, würden unter die 50 Arbeiter die übrigen 500 Kronen à 10 K. verteilt werden! Welcher Arbeiter würde sich wohl mit einem Wochenlohne von 10 Kronen begnügen?

Doch es könnte noch ärger kommen. Wie wäre es, wenn der Reingewinn durch schlechte Konjunktoren von 1000 auf 500 Kr. sinken würde, so daß auf je einen Arbeiter bloß 5 Kr. Wochenlohn käme, oder welche gefährliche Komplikationen würden eintreten, wenn sich anstatt des erhofften Nutzens durch bedeutende geschäftliche Verluste ein Defizit einstellen würde, so daß der Arbeiter gar keinen Lohn erhielte?! Wie aus diesen Beispielen ersichtlich, ist die Lösung des Problems auf diesem Wege wieder ein Ding der Unmöglichkeit.

Es bliebe nun der, ebenfalls einen Kardinalpunkt der Marx'schen Lehren bildende Versuch: Auflassung des Privatvermögens, Verstaatlichung aller Betriebe; Arbeit und Verteilung der erzeugten Güter nach kommunistischem Systeme; Versorgung Aller durch den Staat, als alleinigen Besitzer sämtlicher Güter.

Wie verlockend ist doch diese Perspektive für den ersten Augenblick! Das Privatvermögen hört auf: Armut, Not und Entbehrung schwindet; der Unterschied zwischen Reich und Arm hört auf; es gibt keine privilegierten Klassen, keine Drohnen mehr im Staate, ebenso wie es keine Bettler mehr gibt; es gibt keine Rangunterschiede; wir sind alle gleich-

wertige Arbeiter der Staatsgemeinschaft; einer arbeitet für alle und alle für einen!

Es gibt kein Privatvermögen: mit hin keinen Neid, keine Habgucht, keinen Diebstahl, keinen Mord: die ganze bestehende Weltordnung mit ihren jetzigen tausendfachen Übeln, Fehlern, mit allem Unheil, allem Unglück, aller Plage scheint wie durch einen Zauberschlag zu verschwinden!

So die Theorie, das Traumgebilde, die Utopie, wie es aber dann in der Wirklichkeit wäre, wollen wir in einem nächsten Artikel beleuchten!

Tagesneuigkeiten.

Wois an unsere w. Leser!

Zufolge des Doppelseiertages erscheint die nächste Nummer unseres Blattes erst Mittwoch abends.

Ernenning.

Der Kultusminister ernannte Frau Julianna Policssek, geb. Jano zur Kindergärtnerin an die staatliche Kinderbewahranstalt in Lugos.

Theeabend des isr. Frauenvereins.

Der isr. Frauenverein veranstaltet, wie wir bereits einmal berichteten, Samstag den 7. d. einen mit Programm und Tanzunterhaltung verbundenen Theeabend. Wer die bisherigen Veranstaltungen des isr. Frauenvereins, an dessen Spitze als Präsidentin eine sich in allen Kreisen unserer Sozietät der größten Hochschätzung erfreuende Dame, Frau Mag. Hirschl segensreich wirkt, wir sagen, wer die Veranstaltungen dieses Vereins seit Jahren mit Aufmerksamkeit verfolgte, ist sich dessen bewußt, daß auch diese, sich bescheiden Theeabend nennende Veranstaltung gewiß zu den glänzendsten Eliteballen der Saison zählen wird.

Metallum

16-tól 60-as gyertyafényig.

Szameth Robert

drótlámpa. Eltörhetetlen. Hosszu égéstartam. 75% árammegtakarítás. Csak 1 korona darabja.

Nagyobb vételnél árendedmény!!!

Üvegudvar, LUGOS,
Király-utca 1, sarok

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. Preis der Original-Schachtel 2 Kronen. In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art. Original-Flasche K. 2. - Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Ausschussitzung des Turn- u. Fichtvereins.

Der genannte Verein hielt Donnerstag den 29. d. Jänner unter Vorsitz seines Präses Daniel v. Nikolic im Cafee Royal eine Ausschussitzung, bei welcher die Ausschussmitglieder beinahe vollständig erschienen und in welcher beschlossen wurde, eine größere Unterhaltung und ein Schauturnen zu arrangieren, über welche letzteres wir bereits einmal berichteten. Der Verein wird Se. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan v. Medve ersuchen, das Protektorat des Turnfestes zu übernehmen. Der Termin der Veranstaltungen wurde noch nicht festgesetzt.

Künstlersoiree der Krankenkassa.

Die Beamten der Lugoser Arbeiter-Versicherungskassa veranstalten Sonntag den 8. Feber in den Lokalitäten des Hotels „König

Feuilleton.

Bilder aus Altugos.

Reminiszenzen an den Musik- und Gesangsverein.
Originalfeuilleton des „Südungarn“.
Von M. Rosenzweig.

Die Gründung des alten Musik- und Gesangsvereins fällt in eine düstere, öde Periode unseres politischen Lebens. Es waren 3 Jahre nach der Niederwerfung des heldenmütigen ungarischen Freiheitskampfes verstrichen...

Dieses düstere Schweigen, die Grabesstille eines Friedhofes lastete wie ein Alpdrücken auf dem Gemüte der Nation...

Wie ein an den Felsen gefesselter Prometheus stöhnte und ächzte der Genius der Nation unter dem drückenden Joche der Vach-Ara...

Die Leier des Dichters verstummte, eine lähmende Lethargie übermannte das Nationalleben und bei den Trümmern der geborstenen Säule nationaler Größe wehlagte das in den Staub gebeugte, seiner Verfassung, seiner Freiheit beraubte Ungarvolf.

Ein Stagnieren des geselligen Verkehrs war überall, so auch bei uns in Lugos die Folge dieser düsteren Stimmung.

v. Ungarn" eine mit Tanz verbundene Soiree, welche den Anzeichen nach eine grandiose Veranstaltung zu werden verspricht. An der Spitze des aus 79 Mitgliedern bestehenden Arrangierungskomitees stehen die Herren Dr. Emil Duschniß, Dr. Geza Szöcs und Bela Wunder als Hauptarrangeure. Als Konserenzier wird Dr. Josef Petran mit seinen geistreichen Aperçus für gute Laune sorgen. Das Programm besteht aus folgenden genussverheißenden Piecen: 1. Bethoven-Trio: Violine Emerich Schwach, Cello Karl Wisnoffky, Klavier Irene Wolber. 2. Lieder, gesungen v. Arpad Biro. 3. Couplets, gesungen von Gizi Pinter. 4. Gedichte, vortragt und vorgetragen von Ladislaus Bojtha. 5. Solo aus der „Jüdin“, gesungen von Franz Balogh. 6. Couplets von Alfred Türkl. 7. Streichquartett: Vortragt von den Herren Imre Schwach, Dr. Karl Bertes, Fritz Bauck und Karl Wisnoffky. 8. Volkslieder von Madar Gara.

Begräbnis Alexander Mihaly's.

Donnerstag vormittags hat die Einsegnung des Leichnams des so plötzlich verstorbenen Bezirksrichters Alexander Mihaly im Trauerhause in der St. Stefansgasse eingeseget, um von dort zum Bahnhof geleitet und nach Kis-Kalocsa überführt zu werden, wo die Leiche in der dortigen Familiengruft beigesetzt wird. Die kirchliche Zeremonie vollzog Domherr Madincea unter großer Affisienz. Nebst dem Richterkollegium mit Präsidium, Kurialrichter Guido Wojnich, zahlreichen Advokaten, waren auch andere Honoratioren: Obergespan, k. u. k. Kämmerer Dr. Joltan von Medve, Vizegespan Aurel Jsekuß und viele Andere beim Trauerakte anwesend. Der Leiter des Bezirksgerichtes Dr. Viktor Kohany verabschiedete sich von dem hingeshiedenen Kollegen mit folgenden Worten: „Geehrte Trauerver-

Da ermaunte sich ein schaffensfroher, gottbegnadeter Sänger, ein junger, genialer Tonkünstler und brachte mit einem Zauberwort Frohsinn und Heiterkeit in die Herzen unserer Bürger. „Kommt, sprach er, ich will euch Musik lehren, die zweite Sprache des Menschen; will eure Herzen durch Gesang erheben! Kommt und singet zu Ruhm und Ehre unseres Herrn und Schöpfers!“

Als bald scharten sich sangesfrohe Brüder um den begeistertsten Führer und so entstand jene wakere Sängergarde, die ein halbes Jahrhundert lang im Dienste der Kultur mit unermüdlichem Eifer, mit Hingebung und Opferwilligkeit die hehre Mission erfüllte: die Kunst und das gesellige Leben zu fördern. Dieser geniale, begeisterte Apostel der Kunst war B. C. Wusching!

Und diesen Traditionen des großen Meisters treu wirkte dann der Verein 50 Jahre lang, bis er durch Fusionierung mit dem Schwesternverein, sich phönixartig verjüngend, seinen Ruhm, seine altherwürdigen Traditionen auf den würdigen Nachfolger überlieferte.

Die ersten schriftlichen Aufzeichnungen über die Gründung und den Bestand des „Lugoser Gesang- u. Musikvereins“ datieren vom 4. Juli 1852, an welchem Tage der laut authentischen Quellen und Zeugnis des

sammlung! Wir begleiten ihn auf seinem letzten Wege, als einen Freund, den wir liebten und als edelherzigen Kollegen hochschätzten. Und wenn ich erschüttert frage, ob es gerecht sei, daß ein in des Lebens Vollkraft stehender Stamm vom Blitze zerschmettert so frisch niedersinken muß, versöhnt mich die Erkenntnis, daß die göttliche Fügung seinen Erwählten nur selten ein Schicksal bescheidet, frei von Leiden, frei von Qual und frei von dem entmutigenden Gefühl, daß der geschwächte Organismus uns die Erfüllung unserer Pflichten nicht mehr in dem Maße gestattet, wie es uns unser Pflichtgefühl vorschreibt. Unser hingeshiedener Kollege hat mit seinem beispiellosen Pflichtgefühl, seiner seltenen Herzensgüte ein nie verblasendes Andenken hinterlassen, gemahmend an ein vollkommenes Arbeit verrichtendes Musterbild des Richterstandes. Schön wie sein Leben war auch sein Tod: wurde er doch inmitten seines Amtswaltens, im Kreise seiner Kollegen in ein besseres Jenseits abgerufen. Mit diesem versöhnenden Gefühl nehmen wir von Dir Abschied! Wir werden dein Andenken mit Pietät bewahren!“ Der Kondukt setzte sich sodann in Bewegung und die zahlreichen Trauergäste geleiteten den Leichenwagen bis zum Bahnhofe.

Der amerikanische Ohrenarzt Sagton

hat bei 1000 Erkrankungen des inneren Ohres 600mal die Ursache in kranken Zähnen, resp. Zahnfleischerkrankungen gefunden. Diese Tatsache zeigt die Wechselwirkung, die zwischen dem Ohre und der Mundhöhle besteht und beweist wieder die Richtigkeit des Satzes, daß ein schlecht gepflegter Mund einen ungünstigen Einfluß auf das Allgemeinbefinden des Körpers ausübt. Man kann daher nicht oft genug auf eine rationelle Mundpflege mit einem sorgfältig bereiteten Zahnpuzmittel, wie es z. B. Sarg's Kalodont darstellt, hinweisen.

Vereinsiegels schon im Jahre 1851 gegründete Verein seine konstituierende Generalversammlung hielt. Früher nämlich konnte die Wirksamkeit des Vereins nicht beginnen, da die von der serbisch-banater Landesregierung genehmigten Statuten erst im Jahre 1852 an den Verein herablangten.

In dieser ersten, denkwürdigen Sitzung, die unter den Herrn Johann Dseky, Johann Likla, Dr. Klebovits und Max Pain abgehalten wurde, schritt man zur Wahl der Vereinsfunktionäre. Die Wahl ergab folgendes Resultat: Vorstand: Paul Conrad Wusching, Sekretär: Karl Likla, Kassier: Johann Benzenleiner, Archivar: Johann Bednar. Ausschussmitglieder: Johann Likla, Johann Dseky, Nikolaus Höchinger, Maximilian Pain, Franz Bee und Dr. Ladislaus Klebovits.

Das Gründungsfest des Vereins fand am 4. Juli 1852 statt, bei welcher Gelegenheit in der röm.-kath. Pfarrkirche ein solennes Hochamt abgehalten wurde, bei welchem sämtliche Honoratioren der Stadt erschienen. Das zu dieser Gelegenheit vom Chormeister B. C. Wusching komponierte Veni Sancte wurde von 24 Vereinsmitgliedern vorgetragen.

Der ursprüngliche Name lautete „Lugoser Sängerverein“, doch wurde diese Benennung noch am 25. Juli des Jahres 1852

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bitte hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Gute Mütter sorgen dafür, daß ihre Kleinen nahrhafte, bekömmliche gute Süßspeisen zum Abendessen bekommen. Mit wenig Mühe, wenig Geld und viel Erfolg bereitet man ausgezeichnete Süßspeisen aus Dr. Detters Puddingpulvern. Sie sind in verschiedenen Geschmacksarten als: Vanille, Himbeer, Mandel, Zitrone, Schokolade zu haben und finden bei den Kleinen jubelnden Anklang. Man bereitet aus einem einzigen Päckchen Puddingpulver à 15 h unter Beigabe von 1/2 Liter Milch, 2 Eiern und 5 dg Zucker ein treffliches Abendessen für 4-6 Kinder. Da man die Puddings mit Fruchtstift oder Sahne serviert, erhöhen diese Zugaben noch den Wohlgeschmack und den Nährwert der Puddings.

Betriebskonzession.

Am 28. d. M. hat eine Lokalkommission über Erteilung der Betriebskonzession der Lugozer Besenfabrik verhandelt und da die Nachbarn gegen die Errichtung derselben keine Einsprache erhoben, wird die Betriebskonzession erteilt werden. Die Besenfabrik wird bekanntlich in dem Fabrikslokale der Hungaria-Cementfabrik eingerichtet.

auf „Lugoser Gesangsverein“ umgeändert. Am demselben Tage wurde auch die Anschaffung eines Vereinsiegels beschlossen, auf welchem als musikalisches Symbol eine Lyra und in deutscher und ungarischer Sprache die Umschrift: „Lugoser Gesangsverein“ - „Lugosi dalegyet“ ersichtlich war.

In das Jahr 1852 fällt auch die Kreierung der Musikschule, mit deren Gründung sich der Verein um die Pflege der Musik unverweilliche Verdienste erwarb.

Zum ersten Musiklehrer wurde Josef Kanftl ernannt. Bemerkenswert ist ein am 26. Juli 1852 erlassenes Zirkular, in welchem die Vereinsleitung zur Kenntnis bringt, daß all jene, welche singen lernen wollen, in die Vereinschule unentgeltlich aufgenommen werden. Am 29. August des Jahres 1852 wurde die Schriftführerstelle vakant, da Karl Liska auf längere und unbestimmte Zeit sein Domizil nach Wien verlegte. An seine Stelle wurde Herr Wilhelm Bodhradsky, Vater des Oberstleutnants i. P. Kornel Bodhradsky, zum Sekretär gewählt, zugleich wurde der Chormeister Paul Wusching provisorisch mit der Leitung der Musikschule betraut, da der Musiklehrer Josef Kanftl am 12. August 1852 Lugoß verlassen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Welcher Samen ist der Beste?

Von landwirtschaftlichen Samen sind nur jene verlässlich, welche den Landwirten nach jeder Richtung hin Garantie bieten. Dies sind jene Samen, welche wie allbekannt, von Mauthner erhältlich sind. Kauft man aber Küchengarten- oder Blumensamen von den Niederlagen in der Provinz, dann nehme man nur solche an, auf deren Düten der Name Mauthner ersichtlich ist. Wenn wir diese Vorsicht beachten, dann werden wir nie Ursache haben, über schlechte Qualität oder schlechte Ernte zu klagen.

Vorträge in der Olympia.

Es war vom hiesigen Arbeiterheim ein löbliches Beginnen, wenn es besonders für Arbeiterkreise einen Cyclus gemeinnütziger Vorträge veranstaltete, welche nicht nur für die arbeitenden Klassen, sondern für das ganze, große Publikum von nachhaltiger Wirkung sind und viel nützliche, lehrreiche Daten und Ermahnungen verbreiten. Ein so ungemein interessanter, lehrreicher Vortrag war es auch, den Dr. Johann Brankovics, ordnender Arzt der Krankenkassa am vergangenen Sonntag über Alkoholismus abhielt und in welchem er in lebhaften Farben die verheerenden Wirkungen des Alkohols, dieses langsam tödenden, die Nerven zerrüttenden, den Organismus zeretzenden Giftes schilderte.

Heute Sonntag den 1. Feber wird ebenfalls in der Olympia der städtische Arzt Dr. Madar Binze über gewerbliche Krankheiten einen Vortrag halten, den wir der Aufmerksamkeit der arbeitenden Klassen besonders empfehlen, da die bewährte auf diesem Gebiete erworbene Fachtätigkeit des vortragenden Arztes den Erfolg des Vortrages schon im Vorhinein sichert.

Das Kinetophon in Lugoß.

Die sensationellste, epochalste u. verblüffendste Erfindung unserer Zeit, das Edison'sche Kinetophon macht jetzt seinen Triumphzug durch die ganze Kulturwelt und hat die stets opferwillige, opferfähige Direktion unserer Olympia dafür Sorge getragen, daß auch wir dieses außergewöhnlichen Genusses teilhaftig werden sollen. Am 11. und 12. Feber wird das Edison'sche Wunderwerk, welches überall Staunen und Bewunderung erregt, unserem Publikum vorgeführt. Die Nachfrage nach den Karten ist schon jetzt eine sehr rege, eben deshalb wird es geboten sein, für Eintrittskarten schon jetzt zu sorgen, umso mehr da sich gar manchem von uns vielleicht niemehr im Leben die Gelegenheit darbieten wird, den sprechenden Film bewundern zu können.

Temesvarer Waren- und Effektenbörse.

Die Temesvarer Lloydgesellschaft hat im Jahre 1913 die Temesvarer Waren- und Effektenbörse ins Leben gerufen, deren Bestimmung gemäß der ministeriell genehmigten Statuten, darin besteht, die Produzenten mit den Kaufleuten in Verbindung zu bringen, ferner: den Handelsverkehr in allen Getreidearten und anderen landwirtschaftlichen Rohprodukten zu regeln und zu fördern usw. An der Börse

können Geschäfte abschließen: Kaufleute, Industrielle und Landwirte. Zu diesem Zwecke ist die Börse jeden Montag, Mittwoch und Freitag (Feiertage ausgenommen) vormittags 11-12 geöffnet und können an diesen Tagen alle bezeichneten Interessenten der Börse, bis auf weiteres eintrittsgebührenfrei besuchen. Nachdem an den benannten Tagen die Temesvarer und die Provinzmühlen, ferner die Spiritusfabriken und die sonstigen landwirtschaftlichen Rohprodukte kaufenden Industrie-Etablissements, sowie auch die sich mit dem Einkauf von Rohprodukten befassenden Firmen an der Börse erscheinen werden, so bietet sich hier den Landwirten und den Zwischenhändlern die beste Gelegenheit, ihre Produkte bei den größeren Käufern an den Mann zu bringen.

Feuerwehrball.

Heute Sonntag den 1. Feber wird im Hotel „König v. Ungarn“ der Feuerwehrball abgehalten. Da derselbe sich alljährlich durch Gemütlichkeit und echten Frohsinn auszeichnet, ist voraussichtlich, daß sich dieser in allen Kreisen der Sozietät so sehr beliebte Ball, auf welchem sich die Crème der Gesellschaft Rendez-vous gibt, auch heuer sehr gut besucht sein wird, und unsere braven Feuerwehrmänner, die ansonst nur in Stunden drohender Gefahr dem Feuer Einhalt gebieten, werden diesmal gewiß bei flottem Tanz und schönen Tänzerinnen in Feuer und Hitze geraten. Die jüngere Garde der Feuerwehr: Steiger und Spritzenmänner macht sich bei solchen Anlässen natürlich um das Weibervolk zu tun und tanzt flott; die ältere Garde aber bildet den Löschtrakt und zieht sich in einen gemüthlichen Winkel zurück, um den Löscharbeiten mit Eifer zu obliegen. Herr Csontos soll aber Sorge tragen, daß die Minimaxe mit edlem Naß gefüllt werden.

SO ERGEHT ES DEMJENIGEN, DER DEN KÄUFER IRREFÜHREN WILL.





*** Joltan's Leberthran**

ist in Bezug auf Qualität und Sicherheit der Wirkung unübertroffen. Weit besser als Emulsionen wird er vermöge seiner Geruch- und Geschmackslosigkeit von Kindern und Erwachsenen gerne genommen. In Apotheken erhältlich 2 Kr. per Flasche. Alleiniger Erzeuger Apotheker Bela Joltan, Budapest.

Neuer Kreisarzt.

In Nerahalmos wurde der Bozovicsker Kreisarzt-Stellvertreter Dr. Simon Freirich einstimmig zum Kreisarzt gewählt.

Der Heringsschmaus.

Der heutige Heringsschmaus, soll nach unseren bisherigen Informationen alles übertreffen, was bisher bei diesem beliebten Faschiessfeste geboten wurde und soll sich der Heringsschmaus als Abschiedsfest des Prinzen Karneval zu einer grandiosen Veranstaltung gestalten. Die Vorbereitungen sind bereits im vollsten Zuge und ist für ein höchst amüsanter, exquisiter Programm Sorge getragen.

Unglücksfall.

In der Schottergrube des Peter Bripits in der Gemeinde Kölnöf waren Arbeiter mit Sprengarbeiten beschäftigt. Um das eingefrorene Dynamit zu schmelzen, legten die Arbeiter die Dynamitpatronen in den Ofen. Die Patronen explodierten und das Haus flog mit entsetzlichem Getöse in die Luft. Drei Arbeiter, Moses Szirbu und dessen Frau, sowie Moses Uram blieben auf der Stelle tot, während 3 lebensgefährliche Verletzungen erhielten, u. zw. Peter Bripits, Klonia Szirbu und Witwe Klonia Szirbu.

Unsere Artilleriegarnison bleibt!

Wie wir mit Genugtuung erfahren, ist an das Regimentskommando des hier stationierten

21. Artillerieregimentes die Verständigung herabgelangt, daß das Regiment noch bis 15. Mai 1915 in unserer Stadt verbleibt. Das fernere Hierbleiben der hier so sehr beliebten Garnison wird gewiß in allen Kreisen unserer Sozietät mit Freude begrüßt werden, zumal man der Artillerie und ihrem beliebten Offizierskorps hier die wärmsten Sympathien entgegenbringt.

Verlosung in der Konditorei Alföldy.

Herr Alföldy hat in seiner gut renommierten Konditorei eine interessante Neuerung eingeführt. Montag nachmittags wird nämlich die Gratisauslosung einer goldenen Uhr stattfinden, auf welche wir unsere Leser aufmerksam machen.

„Csipkeáruház“.

Wir machen unsere werten Leser auf unsere Annonce des „Csipkeáruház“ besonders aufmerksam.

Briefkasten der Redaktion.

Schriftseher — Loco. Die Antwort auf die Entgegnung des „Montagsblattes“ in Angelegenheit der Schriftseherbewegung erscheint wegen Raummangel erst Mittwoch.

Pension Augusta

vornehmes Familienheim :-:
Budapest, VII., Szent-Királyi-utca 10. szám a.

I. Etage. Zentrale Lage nächst der Inneren Stadt, Rákóczystrasse, des Theaters und Bahnhofes.

Telefon „Józsei 5-40.“

Offener Sprechsaal.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Mehrere Geschäftsführer

seitens großer, solider Firma für ihre im Banate gelegenen Filialen **gesucht.** Bei Entsprerung gute ausichtsreiche Stellung. Serbische oder rumänische Sprachenkenntnisse erwünscht. Offerten, intelligenter, dispositi- und organisationsfähiger Herren, die auch im Verlaufe bewandert sind und in jeder Beziehung makellofes Vorleben aufweisen können, unter „A. B. C.“ an das

Annonzenbureau ENGEL, Temesvár, Innere Stadt.

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 1. d. M. im

Kaffe „ORIENT“

Für vorzügliche Kaffehausgetränke und exquisites Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höchlichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**

Werttombola im Café Hungaria.

Im Café Hungaria findet **Sonntag den 1. Feber** und jeden folgenden Sonntag

Große Werttombola

mit äusserst wertvollen Gewinnsten statt. Dasselbst Konzert der berühmten Damenkapelle

4 Damen PORTUGAL 3 Herren

Um zahlreichen Zuspruch bittet **Josef Lindner, Cafetier.**

Gratisverlosung bei Conditor Franz Alföldy.

ALFÖLDY csemege Die feinsten und besten Chokolade-Erzeugnisse in 5 Sorten:

Alföldy csemege
Nougat
Chokolade
Zita
Ananas
**— Gewinnt eine —
Goldene Uhr!**

Jedes Stück enthält ein Gratislos, welches zur Beteiligung an der am 2. Feber 1914 um 4 Uhr nachmittags stattfindenden Auslosung einer goldenen Uhr berechtigt.



„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt mit den hier abgebildeten Schutzmarken. Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt. Vor Imitationen, die alle minderwertig sind, **wird gewarnt.**



Eingefendet. Ein gutes Schmerz- stillendes Mittel.

Unter diesem Titel las ich vor kurzer Zeit an dieser Stelle eine Annonce, in der Hochwürden Herr Pfarrer aus Sarmony in Ungarn über ein gutes schmerzstillendes Mittel namens „S a v i o l“ berichtet. Dieses Mittel soll angeblich dem Herrn Pfarrer sowie einigen seiner Bekannten sehr gute Dienste geleistet haben und deshalb soll er sich entschlossen haben, auf dieses vorzügliche Mittel aufmerksam zu machen.

Da ich ebenfalls Gelegenheit hatte die guten Eigenschaften des „Salviol“ kennen zu lernen, interessierte mich diese Annonce nicht wenig und ich entschloß mich ebenfalls über dieses Mittel zu schreiben und die Leidenden auf dieses aufmerksam zu machen, denn es wäre wirklich wünschenswert, daß ein so vorzügliches Mittel überall bekannt sein sollte.

Hier ereignete sich folgender Vorfall: Eine Frau, welche aus Wien hieher kam, beschwerte sich über heftige Schmerzen in den Füßen. Ein Arzt in Wien konstatierte bei ihr Ischias. Obwohl sie verschiedene Arzneien und Mitteln anwendete, besserte sich ihr Zustand nicht und sie befürchtete schon vollkommene Erblindung. Nach Anwendung von Saviol jedoch kehrte sie in kurzer Zeit vollkommen gesund nach Wien zurück.

Seit dieser Zeit fehlt hier Saviol in keiner Haushaltung. Die Leute nehmen Salviol

mit in die Arbeit oder auf die Reise um sich bei anstrengenden Fußmärschen vor Ermüdung zu schützen.

Salviol besteht ausschließlich aus dem Extrakt heilbarer Kräuter und aus Kräuteressenzen und ist daher vollkommen unschädlich. Deshalb wird er bei Magenschmerzen, Krämpfen, Unwohlsein usw. als Tropfen auf Zucker mit Vorliebe genommen. Es genügen nur einige Tropfen um die Schmerzen sofort zu stillen. Ebenso bei Appetitlosigkeit ist es ein vorzügliches Mittel.

Ich wurde schon oftmals ersucht Saviol zu bestellen und höre ich bei dieser Gelegenheit nur Lobreden. Ich weiß jedoch aus eigener Erfahrung, daß Salviol nicht nur bei rheumatischen Schmerzen, sondern auch bei Verklüftung, Sicht, Migräne, Überanstrengung u. Geschwulst nach anstrengender Arbeit oder weiten Fußreisen, bei Kopf- u. Zahnschmerzen ein unerreichtes Mittel ist und empfiehlt es daher jedem Leidenden.

Trotz dieser vorzüglichen Eigenschaften ist Salviol verhältnismäßig sehr billig. Es ist nicht nötig, gleich eine Flasche um K 2.50 oder eine Flasche um K 1.25 zu kaufen. Es genügt ein kleines Fläschchen, welches samt Postporto um 80 Heller zu erhalten ist. Wer jedoch 6 dieser Fläschchen bestellt, bekommt diese um K 4.— samt Porto. Daher ist es immer vorteilhafter, wenn sich mehrere Personen eine solche Sendung bestellen.

Salviol ist jedoch auch in fast allen Apotheken zu haben und wer nicht per Post bestellen will, kann sich Salviol in der nächsten Apotheke beschaffen.

„Salviol“ wird in der „Apotheke zum guten Wirten“ in Littau in Mähren erzeugt,

wohin auch sämtliche Bestellungen und Korrespondenzen zu richten sind. Salviol wird in alle Länder Österreich-Ungarns versendet.

Ich hoffe, daß jeder, der sich Salviol bestellt mit diesem auf das Beste zufrieden sein wird.

**Johann Hrónek, Kaplan,
Petróköváraja, Ungarn.**

Anerkannt beste Motoren!



Stiftliche Sachungsbedingungen!

Bestehende Garantie!

**Original KÖRTING
DIESELMOTOREN**
stehender oder liegender Bauart
Sauggas u. Benzinmotoren
Benzin- und Rohöl-Drehgarnituren,
Selbstfahrer.
Überraschende
Neubheit! **Rohölmotoren**
ohne Glühkopf, ohne Wassereinspritzung und
ohne Kompressor!

Ignak Gellért u. Comp. Ingenieur-
Büro
Budapest, V., Koháry-u. 4.
im Gebäude der unitt. Kirche.
In Ungarn über 1000 durch uns gelieferte
Motoren zur besten Zufriedenheit in Betrieb.

**Wer Kathreiners Kneipp-Malzkaffee noch nicht
kennt, kaufe sich jetzt ein Paket und probiere ihn.**

Für die Erzeugung dieses seit 23 Jahren beliebtesten und anerkannt besten Kaffeegetränktes ist eine neue große Fabrik gebaut. Durch modernste Maschinen und beste Einrichtungen ist das berühmte Kathreiner-Verfahren zur Herstellung des „echten Kathreiner“ noch weiter verbessert.

War Kathreiner schon immer das Beste vom Besten, so übertrifft er in der vollendeten Ähnlichkeit des Bohnenkaffeegeschmackes jetzt sich selbst.

**Würzig, ausgiebig, kräftig, dabei gesund und billig:
Das ist Kathreiner.**

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungen-
spitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit** leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig
Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttmann,
Chefarzt der Finsen-Kuranstalt, über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees.
Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Ärzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätetikum bei **Lungen-
tuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischen Bronchial- und Kehlkopfkatarth** gebraucht und gelobt. Der Tee ist kein
Geheimmittel, er besteht aus **Lieberschen Kräutern**, welche laut **kaiserlicher Verordnung** dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis
ist so billig, daß er auch von weniger Bemittelten angewendet werden kann. Um jedem Kunden **ohne jedes Risiko** seinerleits Gelegen-
heit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem
Kranken ein Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres Tee **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden.
Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co., Berlin 886, Müggelstr. 25.**

Elegante, grosse Wohnung

im Zentrum der Stadt, ist wegen Übersiedlung sofort zu übergeben. Dasselbst ist lichtiges, elegantes halbbaroque Schlafzimmer, Ehrbar Konzertflügel, Speisezimmer, Betten, Ottomane und Kücheneinrichtung

billig zu verkaufen.

Näheres darüber in der Administration dieses Blattes.

Masseuse.

Beehre mich einem hochverehrten Publikum anzuzeigen, dass ich in Budapest mir sowohl die gründliche **Kaltwasserbehandlung**, wie auch **ärztliche Massage** aneignete und lange Zeit hindurch in dieser Eigenschaft in Budapest im Pajor Sanatorium erfolgreich wirkte, was ich mit ärztlichen Attesten bezeugen kann. Ich übernehme erwähnte Kuren sowohl in als ausser dem Hause zu billigsten Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet

Frau Anton Schwarz
Szent-János Zeile 5.

Injerate

 haben den besten Erfolg im **„SÜDUNGARN“.**

ESIPKEÁRUSÁZ.

KÜBOS, Königsgasse.

Drei Hauptartikel:

Spiken, Bänder, Strümpfe.

Herrliche Malinspizen
schon à 20 Heller. —

3000 Meter Lybertibänder
in allen Farben, auch weiß und schwarz,
— à 48 Heller. —

Schleier in allen Farben,
den Meter à 65 Heller.

Fichus, Jabots und Rüches
— in großer Auswahl. —

Bitte die Schaufenster zu besichtigen! Billige, festgesetzte Preise!

Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. Täglich Konzerte. Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.
Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS



Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40. Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in Lugos **Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.**

Original schwedischer patentierter

ROHÖLMOTOR

ist wegen seiner Vorzüge, zweifellos
die **beste Betriebsmaschine der Welt**
von 2—300 Pferdekräften.



Kein Zündkugel-Ventil, keine Wasser-
einspritzung, Feuergefahr oder Explo-
sion. Die **Rohölmotoren** sind zufolge
ihrer allereinfachsten Konstruktion für
Mühlenbetrieb, Industrie-Unterneh-
mungen, für aller Art landwirtschaft-
liche und **Druschzwecke** am bestens
zu empfehlen. Verlässlicher, billiger
Betrieb. Verbrauch 1 1/2 Heller per
Stunde u. Pferdekraft. **Keine Finanz-
kontrolle. Günstige Ratenzahlungen.**
Volle Garantie. Mit Preiskourant u.
fachmännischer Auskunft dient

Gandler Ödön, Motoretablisement
Budapest, VI., Kovag-u. 2.
Vertreter werden gesucht.

ÓH JAJ!



Muß ersticken an
diesem bösen **Husten!**

Bei Husten, Heiserkeit und Verkleimung
wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie.

Fabrik: A. Egger's Sohn,
K. u. K. Hoflieferant in **Wien.**

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Zu haben: in Lugos bei den Herren Apothekern Johann Fischer, Ferdinand Rieger,
L. Vértes u. Co. und in den Droguerien der Herren Huczik u. Co., Julius Tóth
Adorján. In Karánsebes: Demeter Alexandrovits, Philipp Müller. In Némethbogsán:
Risztics Milán. In Resiczabánya: Eduard Brada, Johann Csapó.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-
tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und
Dampfwäscherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinder-
kleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln**
bei billigen Preisen.

Machen Sie einen Versuch!

„CARNEVAG“

(gesetzlich geschützt.)

+ Die allerbeste hygienische
Gummispezialität. +

Garantie für jedes Stück. Preise per
Dutzend in Originalpackung 6 K.

Zu haben in der Zentral bei

F U L I U S B Ü C H E R

Wien, VII., Kaiserstrasse 109.

Illustrierte deutsche Preisliste gratis
(in geschlossenen Couvert gegen 20
Hellermarken.)

Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Rossuthgasse Nr. 21.

Meghívó

a „Délmagyarországi Bank“ Részvénytársaságnak

Lugoson, 1914. február hó 8-án

vasárnap délelőtt 12 órakor az intézet helyiségeiben (Román-Lugos, Bésán-palota) tartandó

XII. rendes évi közgyűlésére.

Tárgysorozat :

1. Két részvényes kijelölése a jegyzőkönyv hitelesítésére.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság évi jelentése; a mérleg- és nyereségkimutatás előterjesztése, a felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereség hováfordítása iránti határozathozatal.
4. Három igazgatósági és két felügyelő-bizottsági tag megválasztása az alapszabályok 24. és 45. §§-ai értelmében.
5. Az alapszabályok 50. §-ának megváltoztatása.
6. Indítványok.

Az igazgatóság.

12 §. Részvényesek, kik a közgyűlésen valamely önálló indítványt tenni szándékoznak, azt a nevükre írott részvények egyidejű letétele mellett az igazgatóságnak írásban legkésőbb január 15-ig bemutatni tartoznak. Az ekként tett indítványt az igazgatóság saját és a felügyelőbizottság véleményes jelentése kapcsán a közgyűlés elé terjeszteni köteles.

14 §. A közgyűlésen részt vehetnek mindazon részvényesek, kik 3 nappal a közgyűlés megtartása előtt a le nem járt szelvényekkel ellátott oly részvényt tesznek le az igazgatóságnál vagy a Krassói Takarékpénztárnál Lugoson, mely legalább 30 nappal előbb iratott át a letevő saját nevére.

| Vagyon | Mérleg 1913. december 31. | | Teher | |
|--------------------|---------------------------|---------|----------------------------------|-----------------|
| Pénztár | 45057 | 85 | Részvénytőke | 1000000 |
| Váltók | 2927933 | 90 | Tartalékalap * | 57000 |
| Jelzálogkölcsonők | 1816369 | 13 | Külön tartalékalap | 6000 |
| Zálogkölcsonők | 2780 | — | Betétek | 901910 |
| Értékpapírok | 137458 | 95 | Visszleszámítás | 1300219 |
| Folyószámlai adósk | 30369 | 33 | Folyószámlai hitelezők | 108254 |
| Bánatpénzek | 6002 | 53 | Engedményezett jelzálogkölcsonők | 1583341 |
| Berendezés | 3790 | — | Fel nem vett osztalék | 366 |
| Ingatlanok | 31526 | 19 | Hátralékos betétkamatadó | 1870 |
| Átmeneti tételek | 87900 | 50 | Átmeneti tételek | 42037 |
| | | 5089188 | 38 | N y e r e s é g |
| | | | | 5089188 |
| | | | | 38 |

* Az ideai dotációkkal tartalékjaink K. 78.000-re szaporodnak.

| Veszteség | Nyereség és veszteség 1913. december 31. | | Nyereség | |
|--------------------------------------------|------------------------------------------|--------|----------------------------------------|--------|
| Adó | 23645 | 71 | Nyereségelővitel 1912. évről | 677 |
| Adomány | 383 | — | Különféle kamatok, jutalék és árfolyam | 439195 |
| Betétkamatok | 43432 | 93 | különbözet | 89 |
| Betétkamatadó | 4343 | 30 | | 439873 |
| Visszleszámítási és engedményezett kamatok | 199924 | 27 | | 51 |
| Tiszti fizetések | 18599 | 75 | | |
| Nyugdíjbiztosítás és betegsegélyződíjak | 2260 | 08 | | |
| Költség | 5737 | 80 | | |
| Bélyegilleték | 295 | 15 | | |
| Házbér | 1800 | — | | |
| Leírás: a berendezésből | 422 | — | | |
| kétes követelésből és | | | | |
| értékpapírárf. csökkenés | 50841 | 16 | | |
| N y e r e s é g | 51263 | 16 | | |
| | | 351685 | | |
| | | 88188 | | |
| | | | | 439873 |
| | | | | 51 |

Lugos, 1913. december 31.

Vojkicza János s. k.
főkönyvelő.

A Z I G A Z G A T Ó S Á G :

Schleszler Zsigmond s. k. vezérigazgató

Nikolits Dániel s. k. igazg. elnök

Epstein Sándor s. k. igazg. alelnök

Barbuleszku Euthim s. k.

Bäumel Sándor s. k.

Dr. Bredicean Caius s. k.

iff. Deutsch Ignác s. k.

Dr. Fényes József s. k.

Gidófalvy Béla s. k.

Huszár Károly s. k.

Prostean Miklós s. k.

Dr. Szöllösy István s. k.

A f e l ű g y e l ő - b i z o t t s á g :

Pósa Ernő s. k. elnök

Dr. Neumann Ödön s. k.

Grünbaum Soma s. k. alelnök

Petrovics Vazul s. k.